

## Neue Ideen für die Entwicklung der Stadt Dalian im 21. Jahrhundert

Wang Zhenggang

Dalian ist eine Stadt von großer Bedeutung für den gesamten Wirtschaftsraum rund um das Bohai-Meer. Sie zählt zu den dynamischsten und sich am schnellsten entwickelnden Gebieten in China. In Nordostchina steht sie mit dem Tempo und Niveau ihrer städtischen und wirtschaftlichen Entwicklung allein da. Seit je her bildet Dalian den Verkehrsknoten zwischen Land und Meer in Nordchina. Geographische Lage und geologische Beschaffenheit machen das Gebiet zu einem strategisch bedeutsamen Ort. Deshalb wurde die Stadt in allen historischen Epochen auch vorwiegend unter militärisch strategischen Gesichtspunkten geplant.

Die früheste städtische Bebauung in der Gegend um Dalian geht auf das frühe 12. Jahrhundert zurück, als die Stadt Jinzhoucheng zu Verteidigungszwecken an dieser geographisch bedeutsamen Stelle errichtet wurde. Mit dieser Gründung entwickelte sich die lokale Wirtschaft, und Jinzhoucheng wurde im Gebiet um das heutige Dalian zum Ausgangspunkt der Stadtgeschichte.

Nachdem das zaristische Russland das Gebiet erobert hatte, wurde Lüshun Festung und Stützpunkt der Pazifik-Flotte der russischen Marine. Außerdem wurde die Dalianer Bucht zu einem Freihandelshafen. Seit dem Bau des Hafens am Ende des 19. hängt die Entwicklung im zentralen Stadtbezirk eng mit seiner Bedeutung zusammen. Zusammen mit ihm hat sich Dalian in den letzten hundert Jahren zur offensten, dynamischsten und am schnellsten wachsenden Städte im Nordosten Chinas und am Bohai-Meer entwickelt.

Mit dem gesellschaftlichen Fortschritt und der rapiden städtischen Wirtschaftsentwicklung verschwimmen die Grenzen zwischen Stadt und Land immer mehr. Weil darüber hinaus immer mehr Landbewohner in die Stadt einströmen, werden sie zu einem Faktor im städtischen Bevölkerungswachstum. Sie beziehen ihr Einkommen immer mehr aus nichtlandwirtschaftlichen Arbeiten. Diese beträchtliche und ständig zunehmende Bevölkerung konzentriert sich in Stadtteilen wie Wafangdian, Zhuanghe und Pulandian, in kleineren Städten und in den Zwischenzonen zwischen Stadtgebiet und Kleinstädten.

Mit dem zunehmenden regionalen Verkehr, vor allem mit der fortschreitenden Verbesserung der Schnellstraßen in den Gebieten, die die meisten Pendler aufweisen, wird die gesamte Region Liaonan, also das Gebiet südlich des Liao-Flusses, rasch zu einer eigenständigen „Stadt“ zusammenwachsen. Nehmen wir die deutsche Stadt Hamburg als Beispiel, sie ist zwar relativ weit vom offenen Meer entfernt, aber sie hat sich entlang des schiffbaren Flusses Elbe bis zu der nahe liegenden Stadt Altona entwickelt und sich strahlenförmig nach Norden ausgedehnt. Die räumliche Trennung von Hafen und Industrie brachte eine vernünftige Funktionsteilung innerhalb der Stadtstruktur mit sich. Der Bevölkerungszuwachs verteilte sich gleichmäßig über das Stadtgebiet. Große Grünflächen schufen ein ökologisches Gleichgewicht.

Ähnlich ist es mit der französischen Stadt Marseille. Die Ursprünge von Altstadt und Hafen liegen mehr als zweitausend Jahren zurück. Industrie und Hafen dehnten sich gemeinsam entlang des Meeres nach Norden aus, während die Stadt selbst sich entlang der Straßen am Meeresufer nach Süden erweiterte. Das umliegende Gebirge war die natürliche Grenze der Stadtentwicklung. Heute kann der Hafen nicht mehr entlang der Küste erweitert werden. Mit dem Bau eines neuen Hafen- und Indus-



*Museum für Stadtgeschichte Dalians, ein Neubau aus den letzten Jahren. Hier wird die Geschichte der Stadt seit 1899 in einer umfangreichen Ausstellung präsentiert, die u.a. ein großes Modell der zukünftigen Stadtentwicklung bietet.*

trienkomplexes 35 Kilometer westlich von Marseille wurde aus dem ursprünglich monopolen ein multipolares System. Die etwa 20 Kilometer breite Gebirgskette am Meer trennt die alte von der neu entstandenen Stadt. Diese Trennung von Stadt und industrieller Einheit durch einen Grünzug und die kontinuierliche Entwicklung stärken die Faktoren der Ökologie in der dezentralisierten Struktur einer solchen am Meer gelegenen Großstadt.

In der Stadtplanung der letzten hundert Jahre wurden in Dalian nur die 240 km<sup>2</sup> des zentralen Stadtgebietes berücksichtigt. Diese 240 km<sup>2</sup> sind sehr klein im Vergleich zu der 13538 km<sup>2</sup> großen Gesamtfläche von Dalian. Deshalb beschäftige ich mich in diesem Artikel mit Ideen für die Entwicklung des gesamten städtischen Raums von Dalian in den nächsten hundert Jahre. Wie kann die Stadt 50 Kilometer nach Norden erweitert werden? Wie sollen die neuen Stadtbezirke und Jinzhoucheng neu gestaltet werden, damit sie zusammen ein neues Dalian bilden? Wie kann auf wirtschaftlicher Ebene ein neues Dalian geschaffen werden? Wie kann die Planung der Küstenregion der Dalianer Bucht verbessert werden? Und wie ist letztendlich eine ausgewogene Entwicklung einer internationalen Stadt möglich, die die Dalianer Bucht als Innen- und die Victoria-Bucht als Außengewässer hat?

#### Wie kann die Stadtstruktur weiter entwickelt werden?

Dalian ist eine Küstenstadt, die sich auf ihren Hafen stützt. Ihre Wirtschaft besteht, neben einer traditionell staatlichen vorwiegend aus einer nach außen gerichteten Wirtschaft. Dies ermöglicht es Dalian, aus eigener Kraft zu einer für ausländische Geschäftsleute und Touristen attraktiven internationalen Stadt zu werden. Mit der Fertigstellung grundlegender städtebaulicher Projekte in den letzten Jahren, wie dem Anlegen von Plätzen, der Begrünung der Stadtlandschaft sowie dem Bau des Dalianer Messezentrums ist die Stadt diesem Ziel einen Schritt näher gekommen.



*Innenstadt Dalians mit verschiedenen Gebäudestrukturen*

Aber noch ist Dalian keine wirklich internationale Stadt. Die Frage ist, welche Maßnahmen dafür ergriffen werden müssen. Innerhalb des Stadtgebiets existieren zwei völlig unterschiedliche Stadtbilder: Der Süden ist das Stadtzentrum mit einer rasanten Entwicklung, der Norden ist eine relativ zurückgebliebene Gebirgsgegend. Nach den umwälzenden Veränderungen wie z.B. der Erweiterung des Stadtgebiets von 120 km<sup>2</sup> auf 200 km<sup>2</sup> und nach den Anstrengungen der letzten zehn Jahre kann sich der Süden in seiner Schönheit durchaus mit anderen Weltstädten messen. Aber Dalian liegt in einer hügeligen

Gegend, und im Stadtkern ist der bebaubare Boden rar. Hinzu kommt die große unterentwickelte Fläche im Norden, so dass die niedrige Bebauungsdichte auf die Gesamtfläche hin betrachtet eine Verschwendung darstellt. Deshalb müssen neue Ideen für eine Gesamtstruktur entwickelt werden, um das wirtschaftliche Wachstum auf hohem Niveau zu halten.

Eine Idee betrifft die Erweiterung des Stadtkerns entlang der Dalianer Bucht nach Norden. Der Stadtteil Ganjingzi, die Entwicklungszone, die Freihandelszone, die Dayao-Bucht und die Xiaoyao-Bucht sollen zusammen ein neues Stadtviertel bilden, in dem Metallindustrie, Logistik, moderne Zulieferungsindustrie und High-Tech-Produktion ausgebaut und die Struktur der vorhandenen großen Stahl- und Chemiewerke verbessert werden. Die Flächennutzung sollte sich dabei auf die realistisch ermittelten Grundstückswerte stützen. Das wirtschaftliche Wachstum dieses neuen Stadtviertels sollte innerhalb der nächsten zehn Jahren mit dem der Gesamtstadt gleichziehen. Gleichzeitig sollte die Wirtschaft an der Küste des Gelben Meeres mit einem neuen High-Tech-Park im Bezirk Dengshahezhen und einem Industriegebiet für Exportproduktion im Bezirk Pikouzheng angekurbelt werden. In Zhuanghemingyangzheng sollte ein neuer Flughafen gebaut werden. Entlang der Küste des Bohaimeeres sollte das Stadtgebiet von Jinzhou erweitert werden, so dass um den alten Stadtkern von Jinzhou neue Nutzflächen für die Stadt geschaffen werden, die sich dann von den jetzigen 240 km<sup>2</sup> auf 470 km<sup>2</sup> ausweiten würde. Gleichzeitig sollten der Städtebau und die

Wirtschaft in Wafangdian, Pulandian und Zhuanghe gefördert werden, damit aus den ursprünglich vorwiegend ländlichen Gebieten ein städtisch geprägter Landstrich wird. Dadurch würde ein großflächiges Stadtensemble entstehen, das von Bergland und von Stadtwäldern unterteilt und durch Stadtautobahnen, Schnellstraßen und Eisenbahnen verbunden wird. So würde Dalian zu einer organischen Stadt mit ökologischem Charakter werden.

Ein weiterer Aspekt betrifft das Bergland im Norden, das der industriellen Entwicklung in den neuen Stadtgebieten große Mengen an Arbeitskräften liefern wird, die dann aber in die südlichen Stadtgebiete abwandern. Deshalb müssen die Strukturen der drei Satellitenstädte im Norden, ihre wirtschaftliche Entwicklung und ihre Demographie sorgfältig beachtet werden. Nach den bisherigen Vorstellungen soll Wafandian zu einem Standort für Maschinenbau und die Baumaterialindustrie ausgebaut werden. In Zhuanghe sollten Tourismus und Chemieindustrie und in Pulandian Textilindustrie, Lebensmittel- und Agrarproduktverarbeitende Industrie angesiedelt werden. So würden sich diese Orte zu echten Satellitenstädte des neuen Dalian entwickeln.

#### Wie soll der Fernverkehr geregelt werden?

Als Standort für den neuen Dalianer Flughafen wurde im letzten Dalianer Flächennutzungsplan Sanshilibao festgelegt. Diese Ortswahl ist jedoch problematisch. Da ist vor allem das Problem der militärisch-zivilen Doppelnutzung, die schon auf dem alten Flughafen zu zahlreichen Schwierigkeiten führt. Es lohnt sich also, nach Alternativen zu suchen.

Eine solche könnte z. B. Zhuanghemingyangzhen als Standort für den neuen Flughafen sein. Dieser Ort ist 120 km von der Altstadt, 210 km von Dandong und 65 km von der Autobahn Shenyang – Dalian entfernt. Außerdem liegt er an der Kreuzung der Gelbes-Meer-Straße und der Chengba-Straße, die die Orte Chengzitan und Bapenggou mit einander verbindet. Dabei ist die Chengba-Straße eine Straße im Dalianer Hauptstraßennetz, das aus drei senkrechten und drei waagerechten durch die Stadt verlaufenden Straßen besteht. Durch diesen zentralen Standort mitten in Liaonan würde als erstes die Entwicklung der Satellitenstädte Wafangdian, Zhuanghe und Pulandian angeregt, und die Verbindungen Dalians zu den umliegenden Städten würden gestärkt werden. Ein voll funktionsfähiger internationaler Flughafen würde die wirtschaftliche Entwicklung der umliegenden Städte ankurbeln.

Ein Flughafen in Zhuanghemingyangzhen würde Hotels und exportierender Industrie einen Anreiz bieten, sich in der Nähe niederzulassen. Dies würde die Urbanisierung in dieser Region beschleunigen, denn hier sind reichlich Arbeitskräfteressourcen für die Industrialisierung vorhanden. Gleichzeitig müssten mit dem Bau des Flughafens bessere Infrastruktur-, Verkehrs-, Wohn- und Arbeitsbedingungen geschaffen werden.

Gleichzeitig würde die Ansiedlung dieser fundamentalen Funktionen eine Steigerung des Bodenwertes in der Region mit sich bringen. Die Steuereinnahmen und sogar das Kapitalvermögen von ganzen Städten in dieser Region würden zunehmen. Dadurch würde die wirtschaftliche Entwicklung in dieser Region angeregt und die materielle Grundlage für die eines neuen Dalian gestärkt.

Dieser Standort des neuen Flughafens würde zu einer Verlagerung des demographischen Wachstums in den Norden und zu einer Erweiterung des Entwicklungsraums Dalian führen. Das alte Stadtgebiet könnte zum Standort für Tourismus, Handel, Information- und High-Tech-Branchen und zu einem idealen Wohnort werden. Das ursprüngliche Stadtbild bliebe als Denkmal der traditionellen Kultur erhalten. Im alten Stadtgebiet könnten die Messewirtschaft und der Tourismus gefördert werden. Und die neuen Stadtgebiete könnten ihre Kräfte darauf konzentrieren, moderne Industrien der Hochtechnologie, der Exportproduktion, der Zulieferung für die Luftfahrt oder



*Bahnlinie, die die verschiedenen Stadtteile Dalians miteinander verbindet.*

der Logistik aufzubauen. Der Raum zwischen dem Flughafen, dem alten und dem neuen Stadtgebiet, mit den Orten Wafangdian, Zhuanghe und den an Dalian angrenzenden Städten Dandong und Yingkou würden zusammen zum logistischen Netz werden, das die Entwicklung des Wirtschaftsraums im südlichen Liaoning beschleunigt, und damit der Entwicklung der Stadt Dalian einen Impuls gibt.

Wie können das Stadtbild und die Küstenregion ausgewogen gestaltet werden?

Die Stadt Dalian ist die Pforte zum Nordosten Chinas. Sie hat etwa 5,9 Mio Einwohner und ist ein wichtiger Standort für die exportorientierte Industrie. Als bedeutendes Handels- und Kulturzentrum ist die Stadt zunehmend für den internationalen Tourismus attraktiv. Weil man während der letzten zehn Jahre das Prinzip „Qualität vor Quantität“ konsequent verfolgt hat, ist ein Stadtbild mit eigenem Charakter entstanden. Es kommt jetzt darauf an, den eigenen Charakter für die zukünftige Stadt Dalian im Vergleich zu den großen Hafenstädten der Welt zu definieren.

Einige Dalian ähnliche Städte wie Shenzhen und Shanghai haben für sich die Höhe ihrer Wolkenkratzer als Erscheinungsmerkmal gewählt und bauen deshalb die höchsten Häuser der Welt. Was ist aber originell daran, wenn jede Stadt eine Skyline mit ein oder zwei Hochhäusern mehr oder weniger als Wahrzeichen hat? Bei der Suche nach Dalians künftigem Stadtbild muss man davon ausgehen, dass Dalian anstrebt, ein Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie, eine internationale Metropole, eine umweltfreundliche Stadt, eine Küstenstadt, eine Stadt des Know-Hows im Computer-Zeitalter zu sein.

Straßen und Plätze sind im städtischen Raum Dalians die zwei ausgeprägtesten Grundelemente und sie sind die wesentlichen Orte, an denen städtisches Leben stattfindet. In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Plätze entstanden, die bereits zu einem besonderen Merkmal der Stadt geworden sind. Die Plätze, die sich von Ost nach West entlang der Renmin-Straße und Zhongshan-Straße in regelmäßigen Abständen reihen, zeugen geradezu von einem Funktionswandel der Plätze in Dalian.

Der Zhongshan-Platz ist der Mittelpunkt des Ostteils der Stadt, von dem ein sternförmiges Straßennetz ausgeht. Er ist übersichtlich, bietet eine gute Orientierung und die Achsen, die durch ihn führen, sind deutlich erkennbar. Der historisch hauptsächlich vom Verkehr genutzte Platz hat sich allmählich zu einem multifunktionalen Ort entwickelt, der nicht nur den städtischen Raum erweitert, sondern auch die Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten der Stadtbewohner verbessert. Der neu angelegte Xinghai-Platz liegt zwischen Gebirge und Meer und stellt in dieser Verbindung eine neue Qualität unter den Plätzen der Stadt dar. Insgesamt erstrecken sich über zehn Plätze von Ost nach West entlang der Renmin- und der Zhongchustrasse; und in den Straßen Yi'erjiu-, Lianhe-, Malanhe- und Fuguo-Straße befinden sich begrünte Flächen. Das Stadtbild wurde durch die räumliche Neustrukturierung der Straßen verschönert. Dadurch, dass neben den vorhandenen 44 Plätzen 22 neue gebaut wurden, die auf einer von Zhongshan-, Dongbei- und Huabeistraße gebildeten Achse liegen, wurde eine umfassende städtische Raumstruktur und ein neues Stadtbild aus Architektur, maritimer Landschaft, Stadtbegrünung und Plätzen geschaffen.

In den letzten zehn Jahren befasste man sich in Dalian mit dem Umbau des alten Hafens und der Umstrukturierung der Schwerindustrieunternehmen, um die Küstenregion entlang der Dalianer Bucht grundlegend neu zu gestalten. Im Süden wurde die Straße Binhaistraße nach Norden verlängert. Das Millennium-Monument, das Sportzentrum, das große Opernhaus, die Kunsthalle, der Fischereihafen und ein Sechsterne-Hotel entstanden als Wahrzeichen rund um die Dalianer Bucht. Da die Stadt Dalian international ausgerichtet ist, muss die Planung der zukünftigen neuen Stadtteile internationale Standards berücksichtigen. Eines der Ziele für die Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert ist die Schaffung eines Stadtbildes mit belebten Plätzen, die zum Verweilen einladen, einer vielfältigen Stadtarchitektur, grünen Uferpromenaden und Segeln, die sich im Meer spiegeln.

*(Der Autor ist Leiter des Stadtplanungs- und Grünflächenamtes von Dalian)*